

Die Volkshochschule Essen informiert

PLATZHALTER FOTO

38. Palliativ-Forum

Thema: Freiwilliger Verzicht Essen und Trinken

Das 38. Palliativ-Forum stellt das Sterbefasten, fachsprachlich den „Freiwilligen Verzicht von Essen und Trinken (FVET)“ in den Fokus der Betrachtung.

Eine entscheidungsfähige Person beschließt, freiwillig auf Essen und Trinken zu verzichten, und beschleunigt so den eigenen Sterbeprozess.

Es ist eine bewusste Entscheidung die Lebenszeit zu verkürzen und den Eintritt des Todes herbeizuführen.

Darf das sein?

Kann man die Begleitorscheinungen lindern?

Wen spreche ich für eine Begleitung an?

Diese oder ähnliche Fragen wollen wir betrachten, beleuchten und beantworten.

Über drei Referate und einer sich anschließenden Gesprächsrunde mit ExpertInnen kommen wir in den gemeinsamen Austausch.

Bringen Sie gerne Ihre Fragen, Bedenken und Erfahrungen mit ein und nutzen die Chance, mit Bürgerinnen und Bürgern sowie haupt- und ehrenamtlich Hospiz- und Palliativversorgenden ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf Sie!

Mittwoch, 18.11.2026, 15.30-17.30 Uhr

Volkshochschule Essen, Burgplatz 1

Eintritt frei

Dieser Veranstaltung wird bei der Ärztekammer Nordrhein und „Registrierung für beruflich Pflegende“ zur Zertifizierung angemeldet.

Um Anmeldung wird gebeten.

Informationen unter Telefon 0201 88-43206 oder Fax an 0201 174-49990.



Die Volkshochschule Essen informiert

Programm:

15.15 Uhr Registrierung

15:30 Uhr Begrüßung

Dr. Björn Mastiaux, für die VHS Essen, und Dr. Eva Reumkens, für das npe

Einführung in das Thema des heutigen Abends, Dr. Eva Reumkens

Vorträge:

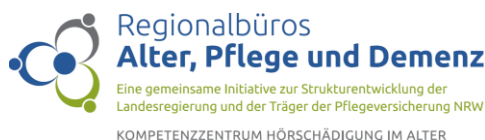
15.45 Uhr Ethische Aspekte in Vorbereitung beim Freiwilligen Verzicht auf Essen und Trinken
Dr. Susanne Stevens

16.05. Uhr Erläuterungen der einzelnen Verlaufs-Phasen und mögliche Umkehr des Prozesses
Dr. Martje Voswinkel

16.25 Uhr Wer begleitet die PatientIn und muss Sie dazu in eine Klinik? - Fallbeispiel
Thomas Dickel

16.45 Uhr Gesprächsrunde: ReferentInnen u.a.
Moderation: Dr. Eva Reumkens

Unterstützt durch:



Die Veranstaltung ist barrierefrei für Menschen mit Hörschädigung und wird von Gebärdensprach- und Schriftdolmetscher:innen begleitet. Eine induktive Anlage ist vor Ort.

Die Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Nordrhein und Registrierung beruflich Pflegender angemeldet.
Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. Eva Reumkens

